

II- **3583** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 9. Juli 1974 No. 1763/J
A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.Ing. Hanreich, Dr. Stix
und Genossen an den
Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend Berufsverkehr in NÖ

Wie aus einer von der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich herausgegebenen Broschüre mit dem Titel "Berufsverkehr in NÖ" hervorgeht, benützen über 60 % der Tagespendler - diese machen fast die Hälfte aller Arbeitnehmer aus, die in niederösterreichischen Betrieben beschäftigt sind - ihr eigenes Fahrzeug, um zum Arbeitsplatz zu gelangen. Der Grund hierfür liegt nach der gegenständlichen Untersuchung in der mangelnden Anpassung der öffentlichen Verkehrsmittel an die Erfordernisse des Berufsverkehrs (ungünstige Anschlüsse, zu lange Wartezeiten etc.).

Da diese Broschüre auch in bezug auf Detailprobleme interessante Aufschlüsse und konkrete Zahlen vermittelt, sollte sie einer künftigen Fahrplanerstellung der Österreichischen Bundesbahnen sowie der Kraftwagendienste von ÖBB und Post zugrunde gelegt werden.

./2

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e

1. Wird die Studie "Berufsverkehr in NÖ" als Entscheidungsgrundlage für die Erstellung der neuen, dieses Bundesland betreffenden Fahrpläne herangezogen werden?
2. Welche Maßnahmen hat das Bundesministerium für Verkehr bisher von sich aus ergriffen, um die öffentlichen Verkehrsmittel besser an die tatsächlichen Erfordernisse des Berufsverkehrs anzupassen?